

Cutcheon  
Surgeon  
Saskatoon, Sask.  
DR. R. N. NETT  
LTD  
Phone 88  
St. Phone 78

Wohnung:  
Teel. Tel. 39

G. M.A.  
Geon  
Saskatoon, Sask.

YNCH  
Surgeons  
Saskatoon  
Saskatoon  
Station

ALLUM  
GEON

D.C.  
Graduate  
Main St.  
5 P.M.

SON  
n  
SK.

alter,  
Sask.

E  
R,  
B.

el-De  
ünst.

B.A.

er  
ON  
ny.  
ms.  
R

id  
ms

R.  
33  
78  
79  
79

Ein verber Bürgermeister.

Bürgermeister Pfaffenberger von Gundelfingen, Baden, erläßt im „Gundelfinger Anzeiger“ einen herzerfrischenden Erlaß bezüglich der Polizeistunde. Er sagt u. a.: „Moralisch haltlose, verfallene Bürgchen, darunter verheiratete Leute in gezeigtem Alter, bleiben in den Wirkhäusern bis 6 Uhr früh und länger; diese Lotterbuben verkaufen das Geld, das sie ihrer Familie geben müßten. Die Familie muß darben und sparen, weil der Mann das zum Leben notwendige verkauft. Die verkauften Sch... können am nächsten Tage nicht arbeiten, infolgedessen Verdienstentgang, dazu Berufs- und Geschäftsschädigung.“ — Die dem Zustand will der Bürgermeister an den Kragen gehen. — Geldstrafen gehen nur auf Kosten der Familie. Die Polizeibeamten haben die Saufiane hinauszuwerfen, und die geringste Wegzweife wird als Widerstand gegen die Staatsgewalt behandelt. Der Wirt, welcher duldet, daß in seinem Lokal die Polizeistunde maßlos überschritten wird, wird mit Haft bestraft und bei Wiederholung das Lokal gesperrt.“

Eingegangen.

Zwei elegant gekleidete Herrn betreten einen Zigarrenladen. Der Inhaber sieht es ihnen sofort an, daß es gute zahlungsfähige Kunden sind, und ist von äußerster Liebenswürdigkeit. „Womit kann ich den Herren dienen?“

„Uns ist die Zigarrenmarke „Phoenix“ empfohlen worden — wir kennen sie aber nicht! Können Sie uns die Marke auch empfehlen?“

„Aber gewiß, meine Herren! Die Marke „Phoenix“ ist augenblicklich das Beste, was wir überhaupt am Markt haben.“

„Und haben Sie gute Sorten davon.“

„Ich habe erst vor acht Tagen eine Sendung von der Fabrik erhalten und bin selbst überzeugt, wie vorzüglich diesmal die Qualität ausgefallen ist.“

„So, so, das freut mich aufrichtig zu hören. Ich bin nämlich der Fabrikant, dem Sie geschrieben haben, die Zigarren taugten gar nichts und Sie würden sie nur gegen eine bedeutende Preisreduktion behalten. Mein Begleiter ist mein Rechtsanwalt, der eventuell bei einem Prozeß beschwören kann, wie vortrefflich, nach Ihren Angaben, die Zigarren sind. Guten Morgen!“

Vereinigte Staaten

Washington. Nach annähernden Schätzungen des Landwirtschafts-Departementes dürfte sich der Wert der diesjährigen Ernte auf etwa \$6,600,000,000 belaufen. Drei Gnten — Baumwolle, Mais und Heu werden im einzelnen wohl die \$1,000,000,000 Grenze übersteigen. Der Gesamtwert der vorjährigen Ernte hatte sich auf \$1,250,000,000 niedriger belaufen.

Wie das Postamt bekannt gibt, ist der Postanweisungsverkehr Deutschlands mit dem Auslande infolge des unstillen Rufes der Mark eingestellt. Die Postbehörden hier haben sich der Sache angenommen und stehen darüber in Korrespondenz mit Deutschland.

Den Amerikanern deutschen Stammes, die beim Ausbruch des Krieges deutsche Kriegsanleihe (im Gesamtwert von \$6,682,000) in diesem Lande kauften, gibt der kürzlich von Deutschland nach Washington zurückgekehrte deutsche Botschafter Dr. Wiedefeld die Versicherung, daß sie jeden Cent von der deutschen Regierung zurück erhalten würden. Die deutsche Regierung hat, seiner Angabe nach, für diesen Zweck genügend Gold beiseite gelegt, wovon auch der Entschädigungskommission Mittelung gemacht worden sei. Die Käufer werden ihr Geld in amerikanischen Dollars, und nicht in Mark, zurück erhalten, also demnach nichts verlieren. — Der ehemalige Deutsche Kaiser, dessen Eigentum sich gegenwärtig teilweise in Händen der kaiserlichen Familie, teilweise in Händen der deutschen Regierung befindet, soll, nach Angabe des Botschafters, eine einmalige Abfindungs-Summe ausbezahlt erhalten.

New York. Fünf Männer und zwei Frauen starben in Brooklyn durch vergifteten Whisky. Ein Teil des Getrunkenen soll aus dem Grocerladen von Frau Batała stammen. Sie verkaufte um einen Dollar eine Flasche an Michael Keenan, der sie mit einer Freundin teilte. Die Frau starb, Keenan erblindete völlig. Er teilte der Polizei sein Erlebnis mit und Frau Batała wurde verhaftet. Keenan starb auch. Massenvorfälle von Betrübten in dem sogenannten Red Hook-District, wo die Todesfälle vorläufig, füllten drei Gefängnisse. Gefangene wurden über die Herkunft ihrer Flaschen gefragt, um all den vergifteten Schnaps aufzufinden.

Chicago. Die für die Chicagoer Weltausstellung im Jackson Park errichtete Nachbildung des berühmten Klosters von Rabida, Spanien, wo Kolumbus sich aufhielt, während er mit der Königin Isabella die Abmachungen für seine Entdeckungstreife traf, geriet in Brand und wurde zum Teil zerstört. Die Polizei glaubt, daß das Feuer angelegt war.

Kutland, Bt. Hier stürzte ein Flugzeug, das zur Unterhaltung der Besucher der Fair aufgestiegen war, aus einer Höhe von 3,000 Fuß ab, als es sich über dem Garplatz befand. Die Insassen des Flugzeuges kamen um. Leutnant Maynard der Führer des Flugzeuges, hatte im Kriege den Beinamen „der fliegende Pastor“ erhalten. Im Herbst 1919 ging er aus einem transkontinentalen Wettfluge von Armeeooffizieren als Sieger hervor.

Los Angeles, Cal. Mexikanische Soldaten sind ausgezogen worden, im Mitteldistrikt nach einem 15 Fuß langen Alligator zu suchen, der die Gegend in Schrecken hält, und ihn lebendig oder tot einzuliefern. Kürzlich wurden Sidney Chaplin, ein Bruder des Filmkomikers Charlie Chaplin, und der Armeeooffizier Capt. J. F. White von dem Ungeheuer angegriffen und schlimm zugerichtet. Chaplin und White begleiteten eine Gesellschaft Forscher auf einer Expedition nach dem Mitteldistrikt, 60 Meilen südlich von Yuma, Arizona. Sie wurden in Sanddunen hierher zurückgebracht und befinden sich in ärztlicher Behandlung. Sie machten die unangenehme Bekanntschaft des Alligators, als die Gesellschaft an einen Fluß, der nicht auf der Karte verzeichnet ist, gelangt war. Die Mitglieder der Gesellschaft beschloffen hier ein Bad zu nehmen. Chaplin und White hatten sich kaum ins Wasser begeben, als der Alligator auftauchte und sie anfiel. Chaplin wurde von dem Tiere erfasst und Capt. White kam ihm zu Hilfe. Fehn Minuten lang kämpften sie mit dem Ungeheuer. Dann tauchte der Alligator plötzlich unter und verschwand. Die zwei verletzten Männer wurden aus dem Wasser gezogen und nach Yuma in ein Hospital gebracht. Der Alligator ist wohl das einzige Geschöpf seiner Art in Mexiko. Er befand sich vor 30 Jahren in Yuma in Gefangenschaft, gelangte aber in Freiheit, als der Colorado-Fluß eine Ueberflutung anrichtete und das Tier aus seinem Behälter fortgeschwimmt wurde.

Louisville, Ky. Nach langem Nachdenken vielfachen Bahnbeamte in Louisville, Ky., auf den Ausweg, die Regerin Lily Murphy vom Shelby County auf einem Handkarren in einen Gepädwagen zu schaffen, da sie durch die Türe eines Personenwagens beim besten Willen nicht hindurch gescherst werden konnte. Die Regerin soll 750 Pfund wiegen und einen Hüftumfang von neun Fuß haben.

Seabright, N. J. Besetzte Motorboote der Prohibitionsflotte, die die atlantische Küste abspatrouilliert, eilten zwei in den Prohibitionsdienst gestellte Tauchbootjäger zu Hilfe, die zwanzig Meilen von Fire Island bemüht waren, eine Flotte von Whistyschmuggelschönern zu verhindern, Land zu erreichen. Diese Schiffe, vier an der Zahl, wurden schließlich auf die hohe See zurückgetrieben. Man glaubt, daß die Schöner fremde Flaggen führten. Ein fünfter Schooner wurde nach einem Kampfe gekapert und eingebracht. Er hatte eine große Menge Whisky an Bord.

Der gefesselte Tod.

„Smier dem Totenverhilag, der zur Abberung des Totentanzes diene. Pielte sich eine unheimliche Szene ab. Mondu war mit einem schweren Messer zu der Leiche getreten, serienmt ein altes Band in Streifen, und teilte dem Toten damit unter lauten Stöhnen der Anstrengung Hände und Füße. Weiber und Kinder rennen sich icken zurück. Tiefe Stille herrichte im ganzen Saale, nur hinter dem Gitter hervor drang erregtes Gesülter. Gregorio, der neben mir saß und als Jamberrarzt mehr jah, wie die gewöhnliche Sterbliche, deutete plötzlich nach dem Sichel des Sais. als wenn dort etwas in der Luft flöge, machte eine Bewegung mit der Hand, als wollte er es verjagen, und blies dühnterher. Die Todtenseele war entwichen. Der Todte lag mit dem und Dose bekleidet inmitten des Saales auf dem Vattenattler. Die Arme waren ihm an den Leib geschnürt, die Füße über den Stuhl gelehrt, und die Hände, die auf dem Bauche lagen, waren seit zusammengebanden.“

So beschreibt noch - Grumberg eine Bestattung der Stuit im nordwestlichen Siamerika und zeigt damit deutlich den wirklichen Ursprung einer Reihe von Bestattungsformen, bei denen die Leiche zu einem Bündel zusammengeschnürt in einer festen Stille der Erde übergeben wird. Solche Bestattungsarten wird man eine ganze Reihe auf der Internationalen Hygiene - Ausstellung Dresden 1911 sehen können. Da durch diese Bestattungsarten eine mehr oder minder vollständige Abkühlung der Leiche oder gar ihre Mumifizierung erreicht wird, sind sie für die Frage der Leichenbestimmung von hohem Interesse. Gesundheitsliche Gründe waren aber natürlich für die Einführung dieser Sitten nicht maßgebend, sie sind vielmehr getragen von einer sonderbaren Jurdik. der Todte möchte zurückkehren und an denen Nache nehmen, die ihm nicht genuch waren. Man ist daher bestrebt, seine Bewegungsfreiheit möglichst einzuschränken und ihm so an das Grab zu binden. In vielen Fällen wird das Grab noch mit schweren Steinen und dergleichen versehen, die den gezielten Todten noch in ein möglichst sicheres Gefängnis bannen. Unbewußt aber ging man so Wege, die der öffentlichen Gesundheitspflege sehr entgegenkamen.

Im Nach.  
Schriftsteller leuzend: Wenn ich doch für meine älteste Tochter einen Verleger fände.

Ein dauerndes Denkmal ist unsere zu errichtende Herz- Jesu Kreistelle.

Wie viele Eltern, die den erhabenen Beruf zum Diakonatsstande recht zu würdigen wissen, tragen den schlaßlichen Wunsch in ihren Herzen, daß Gott auch ihren Sohn zu diesem erhabenen Stande auserwählen möchte. Lange und flehentlich bitten sie den Herrn des Weinberges um diese Gnade. Kein Opfer würde ihnen zu schwer fallen, wenn sie nur das erleben, wenn sie nur dem hl. Opfer beizuwohnen könnten, das ihr Sohn am Altar Gott dem Herrn darbringt. In sehr vielen Fällen sogar würde ein Verwandter gerne die Unkosten auf sich nehmen, wenn sein Neffe oder Cousin sich dem Priesterstande widmen würde.

Aber warum soll man seine Opfer und guten Werke nur auf die eigene Familie beschränken? Wäre es nicht Annahmungs, unserem Herrn und Schöpfer vorstreifen zu wollen, wenn er sich zu seinem Dienste erwählt und wenn unsere Familie diese Wahl nicht trifft, wäre es dann nicht undanbar, wenn wir gleichgültig zur Seite stehen und uns schmolgend zurückziehen wollen? Wenn die allweise Vorsehung Gottes es nicht für zweckmäßig findet, einen unserer Angehörigen zu seinem hl. Dienste auszuwählen, warum sollten wir dann nicht einen armen fremden Knaben, den sie sich auserkoren und der Priester werden will, zu diesem hehren Berufe erziehen helfen? Ja, eine solche Tat, ein solches gutes Werk ist das verdienstvollste, weil ihm nicht der Egoismus innewohnt! Denken wir aber nur an uns selbst und möchten nur zur Erziehung und Ausbildung unserer Eigenen beitragen, so sind unsere Opfer mehr oder weniger mit Selbstsucht verknüpft und sie werden nicht von reinen und edlen Beweggründen geleitet, nämlich von Rücksichten auf die Ehre Gottes und das Heil der Seelen.

Die Stiftung einer Freistelle für die Erziehung eines Seminaristen ist ein ewig dauerndes Denkmal, denn sobald ein Student zum Priester geweiht ist, tritt ein anderer an seine Stelle und so geht die Kette ununterbrochen fort, bis zum Ende der Zeiten. Auf diese Weise nimmt der Wohlthäter teil an allen guten Werken, die von diesen Priestern für die Ehre Gottes verrichtet werden. Können wir nicht von irgend einem guten Werke für uns selbst erwarten? Setzen wir uns damit nicht gleichsam ein immerwährendes Denkmal für Zeit und Ewigkeit?

Hocherfreut vernahm ich aus den letzten Ausgaben des St. Peters Bote die Quotierungen hochherziger Spenden, für welche ich den Gebern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ zurufe.

Sollte sich jemand finden, oder mehrere zusammengehen wollen, um den vollen Beitrag zur Stiftung einer Freistelle aufzubringen, so wende man sich um Auskunft an Se. Gnaden Abt-Ordinarius Michael OH, O.S.B., St. Peter's Abbey, Münster, Sask. Kleinere Beiträge kann man dem Herrn Pfarrer zur Weilerbeförderung geben oder direkt an den St. Peters Bote senden.  
J. W., O. S. B.

Granit- u. Marmorgrabmale

Schreiben Sie an uns wegen Entwürfen oder nach Bedarf, lassen Sie unsere Agenten bei Ihnen vorprechen.  
Saskatoon Granite & Marble Works, LTD.  
131 Ave. A. N., SASKATOON, SASK.

Schiffstarten

von u. nach allen Ländern der Welt!  
Laßt Cure Verwandten jetzt aus Russland, Oesterreich oder Deutschland kommen. Direkte Linie von nach und als Jamberrarzt mehr jah, wie die gewöhnliche Sterbliche, deutete plötzlich nach dem Sichel des Sais. als wenn dort etwas in der Luft flöge, machte eine Bewegung mit der Hand, als wollte er es verjagen, und blies dühnterher. Die Todtenseele war entwichen. Der Todte lag mit dem und Dose bekleidet inmitten des Saales auf dem Vattenattler. Die Arme waren ihm an den Leib geschnürt, die Füße über den Stuhl gelehrt, und die Hände, die auf dem Bauche lagen, waren seit zusammengebanden.

Schöne und große Schiffe. Beste Verpackung. Alle Papiere usw. beioagen wir. Man wende sich an C. WEHRENS Box 5 SILON, Sask.



So beschreibt noch - Grumberg eine Bestattung der Stuit im nordwestlichen Siamerika und zeigt damit deutlich den wirklichen Ursprung einer Reihe von Bestattungsformen, bei denen die Leiche zu einem Bündel zusammengeschnürt in einer festen Stille der Erde übergeben wird. Solche Bestattungsarten wird man eine ganze Reihe auf der Internationalen Hygiene - Ausstellung Dresden 1911 sehen können. Da durch diese Bestattungsarten eine mehr oder minder vollständige Abkühlung der Leiche oder gar ihre Mumifizierung erreicht wird, sind sie für die Frage der Leichenbestimmung von hohem Interesse. Gesundheitsliche Gründe waren aber natürlich für die Einführung dieser Sitten nicht maßgebend, sie sind vielmehr getragen von einer sonderbaren Jurdik. der Todte möchte zurückkehren und an denen Nache nehmen, die ihm nicht genuch waren. Man ist daher bestrebt, seine Bewegungsfreiheit möglichst einzuschränken und ihm so an das Grab zu binden. In vielen Fällen wird das Grab noch mit schweren Steinen und dergleichen versehen, die den gezielten Todten noch in ein möglichst sicheres Gefängnis bannen. Unbewußt aber ging man so Wege, die der öffentlichen Gesundheitspflege sehr entgegenkamen.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Gebetbücher.

Wir haben einen großen Vorrat von deutschen Gebetbüchern und sind dabei in Stand gesetzt jedermann zu beliebigem mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, zu sehr mäßigen Preisen. Die Gebetbücher werden gegen Einzahlung des Betrages in baar frei per Post versandt. Die Preise sind noch dieselben wie sie vor dem Kriege waren.

Preisliste

Das fromme Kind. Gebetbuch für die Schulkinder.  
192 Seiten.  
Gut gebunden, Rotschnitt 20c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände.  
320 Seiten.  
No. 13: Imitation Leder, Goldprägung, Feingoldschnitt. 60c  
No. 44: Starles, biegsames Kalbsleder, Goldprägung, Rotgoldschnitt. \$1.25  
No. 18: Feinstes Leder, Wattiert, Gold- und Farbenprägung, Rotgoldschnitt. \$1.75  
No. 113: Goldschnitt. 85c

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände.  
361 Seiten.  
No. 27: Feinster wattiierter Lederband, Gold- und Blindprägung, Rotgoldschnitt. \$1.50  
No. 527: Feinster wattiierter Lederband in brauner Farbe, Rotgoldschnitt. \$1.75

Der geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände.  
320 Seiten.  
No. 409: Zelluloid Einband. \$1.50  
No. 655: Feinster wattiierter Lederband, Gold- und Farbenprägung, Feines Perlmutter Kreuzstich auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß. \$2.25  
No. 755: Feinster wattiierter Lederband, Einglegte Gold- und Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt u. Schloß. \$2.25

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände.  
288 Seiten.  
No. 114: Starles, wattiierter Lederband, Gold- und Blindprägung, Rotgoldschnitt. \$1.25  
No. 139: Lederband mit reicher Blind- und Goldprägung, Rotgoldschnitt. \$1.25  
No. 99: Zechenbleider-Band, Wattiert, Perlmutter Kreuzstich auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. \$2.00  
No. 293: Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kreuzstich auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. \$2.25

Himmelsblüten, Westentaschen-Gebetbuch für Männer und Jünglinge, auf feinem Papier. 224 Seiten.  
No. 2: Leinwandband, Gold- und Blindprägung, Rundschnit. 50c  
No. 1108: Lederband, Wattiert, Reiche Blindprägung, Rotgoldschnitt. 1.00  
No. 1112: Feines Leder, Wattiert, Gold- und Silberprägung, Rotgoldschnitt. \$1.40

Paradies der christlichen Welt. Ein Gebetbuch für alle Alter, Stände, Zeiten u. Berufe. 384 S.  
No. 2235: Schöner Einband, Feingoldschnitt. \$1.10

Wir haben auch eine beschränkte Anzahl englischer Gebetbücher auf Lager, zu niedrigen Preisen.

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Gebetbuchseiten, reichhaltige, mit ausführlichem Verzeichnisse, Rommunionsrecht und überhaupt alle gebrauchlichen Gebetbücher.

Man richte alle Bestellungen an  
**St. Peters Bote**  
MUNSTER - SASK.